



SCHRAMM ÖHLER
RECHTSANWÄLTE

Open-House-Verfahren der Österreichischen
Gesundheitskasse („ÖGK“) zum Projekt

„Setting-übergreifender Referent:innenpool“

Kapitel E – Zulassungskriterien

Fassung vom 10.11.2025

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Erfordernisse	3
1.1. Angabe zum Leistungsort.....	3
1.2. Sprachkenntnisse	3
1.3. Zusätzliche Kenntnisse und Fähigkeiten	3
1.4. Erklärung zum bisherigen einwandfreien Verhalten	4
1.5. Befugnis.....	4
1.5.1. Nachweis für gemeinnützige Organisationen, die nicht der Gewerbeordnung (GewO 1994) unterliegen	5
1.6. Erklärung der Zustimmung zu den Zulassungsunterlagen	5
2. Fachspezifische Anforderungen	6
2.1. Themenbereich Mentale Gesundheit.....	7
2.2. Themenbereich Ernährung	8
2.3. Themenbereich Bewegung	9
2.4. Themenbereich Sucht	10
2.5. Themenbereich Führung und Kommunikation.....	12
2.6. Themenbereich Klima und Gesundheit.....	13

1. Allgemeine Erfordernisse

Die folgenden Unterlagen sind unabhängig vom beantragten Themenbereich vorzulegen und dienen unter anderem dem Nachweis der Zuverlässigkeit:

- Kopie eines amtlich gültigen Lichtbildausweises
- Amtlicher Meldezettel
- Aktueller Strafregistrauszug

Die ÖGK hat das Recht, insbesondere im Rahmen des Settings Schule oder Verein oder Beauftragungen mit der Zielgruppe Schüler:innen bzw. Kinder/Jugendliche, darüber hinaus einen aktuellen Strafregistrauszug für Kinder- und Jugendfürsorge gem. § 10 Abs 1a Strafregistergesetz 1968 (nicht älter als 3 Monate) anzufordern.

- Firmenbuchauszug (soweit eine Eintragung im Firmenbuch besteht oder nach den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen zwingend vorgesehen ist oder gleichwertige Dokumente (zB Handelsregistrauszug). Bei Vereinen ist dieser Nachweis mittels Vorlage des Vereinsregistrauszugs inkl. der Statuten zu erbringen.)

Sofern nicht im Einzelfall abweichende Anforderungen an die Aktualität von Nachweisen gestellt werden, dürfen diese nicht älter als zwölf Monate gerechnet vom Zeitpunkt der Abgabe des Zulassungsantrages sein. Die ÖGK behält sich ausdrücklich das Recht vor, zusätzliche Nachweise oder Unterlagen nachzufordern

Bewirbt sich die:der Referent:in für mehrere Themenbereiche, müssen diese Dokumente nur einmal vorgelegt werden.

1.1. Angabe zum Leistungsort

Die:Der Referent:in hat anzugeben, in welchen Bundesländern die Leistungserbringung möglich ist. Es ist verpflichtend ein Bundesland anzugeben, welches zur Gänze abgedeckt wird.

1.2. Sprachkenntnisse

Die:Der Referent:in hat im Antragsformular zu bestätigen, dass sie:er über verhandlungssichere Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, mindestens Niveau C1 entsprechend den Niveaustufen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GERS), verfügt.

1.3. Zusätzliche Kenntnisse und Fähigkeiten

Die:Der Referent:in hat im Antragsformular anzugeben, ob zusätzliche Kenntnisse und Fähigkeiten vorliegen:

- **Sprachkenntnisse:** Die:Der Referent:in verfügt über weitere Sprachkenntnisse (zB Englisch, BKS, Türkisch) auf mindestens C1-Niveau.

Die AG behält sich vor, in Zukunft einzelne Vorträge, Workshops bzw. Seminare in anderen Sprachen zu beauftragen (siehe Kapitel F) und kann diesfalls einen Nachweis des Sprachniveaus verlangen.

- **Moderationserfahrung:** Die:Der Referent:in verfügt im Zusammenhang mit der Durchführung von Workshops über eine einschlägige Moderationserfahrung bzw. -ausbildung.

Wurde eine entsprechende Ausbildung absolviert, so behält sich die AG vor einen Nachweis zu verlangen und Beauftragungen (siehe Kapitel F) konkret an Referent:innen mit Moderationserfahrung zu erteilen.

- **Kenntnisse über das österreichische Gesundheitssystem und österreichische Gesundheitspolitik:** Die:Der Referent:in verfügt über konkrete Kenntnisse über das österreichische Gesundheitssystem und die österreichische Gesundheitspolitik.

Die:Der Referentin hat die Kenntnisse und Erfahrungen kurz zu begründen. Die AG behält sich vor weitere Nachweise zu verlangen.

1.4. Erklärung zum bisherigen einwandfreien Verhalten

Die:Der Referent:in hat mit Vorlage des Antragsformulars zu bestätigen, dass sie:er sich bisher einwandfrei verhalten hat und keine berechtigten Gründe gegen eine Beauftragung durch die ÖGK sprechen.

Dies betrifft unter anderem dienstrechtliche Vergehen, die einen weiteren Einsatz im betreffenden Setting nicht zumutbar machen, Ausschlüsse aus anderen Berater:innen- oder Expert:innenpools der ÖGK sowie mediale Anlassfälle, die dem Ansehen oder den Zielen der ÖGK widersprechen.

Berechtigte Gründe, die gegen eine Beauftragung durch die ÖGK sprechen, liegen beispielsweise auch dann vor, wenn seitens der ÖGK qualitative Bedenken gegen eine Tätigkeit im konkreten Kontext bestehen, oder die:der Referent:in bei der Erfüllung einer wesentlichen Anforderung im Rahmen eines früheren Auftrages der ÖGK erhebliche oder dauerhafte Mängel erkennen lassen hat, welche die vorzeitige Beendigung dieses früheren Auftrages, Schadenersatzforderungen oder andere vergleichbare Sanktionen nach sich gezogen haben.

1.5. Befugnis

Die:Der Referent:in muss die nach den maßgeblichen Rechtsvorschriften erforderlichen Befugnisse besitzen, welche zur Leistungsausführung erforderlich sind.

Der **Nachweis der Befugnis** kann abhängig von der jeweiligen Rechtsform unterschiedlich erfolgen:

- Auskunft aus dem **Gewerbeinformationssystem Austria** (GISA) gemäß § 365e Abs. 1 der Gewerbeordnung, oder
- Nachweis der für die Ausführung der ausschreibungsgegenständlichen Dienstleistung erforderlichen Mitgliedschaft zu einer bestimmten Organisation (zB Eintragung in die Ärzteliste der Österreichischen Ärztekammer), oder
- Nachweis der Eintragung in die Berufsliste bzw. das Gesundheitsberuferegister (zB Liste der Gesundheitspsychologen beim BMASGPK)

- gleichwertige Dokumente der zuständigen Behörden des Sitzstaates des Unternehmens

Es wird darauf hingewiesen, dass die Leistung eine **selbstständige Tätigkeit** darstellt und zu keinem Zeitpunkt ein unselbstständiges Dienstverhältnis zur ÖGK besteht. Die:Der Referent:in hat neben dem genannten Gewerberegisterauszug und der Einhaltung der relevanten gewerberechtlichen Bestimmungen daher dafür zu sorgen, dass im Rahmen der Leistungserbringung

- **eigene Betriebsmittel** oder
- **eine betriebliche Infrastruktur** (zB selbstständige Versteuerung und Abführung etwaiger notwendiger Abgaben, Inanspruchnahme einer Steuerberatung, Homepage, eigene Werbemittel wie beispielsweise Visitenkarten, Vorliegen eines Kundenstocks)

vorliegen.

Die ÖGK behält sich vor allenfalls weitere Nachweise zu verlangen, aus denen sich die Befugnis zur Ausführung der Leistung ergibt.

Ausländische Referent:innen, die im Gebiet einer anderen Vertragspartei des EWR-Abkommens oder in der Schweiz ansässig sind und die für die Ausübung einer Tätigkeit in Österreich eine behördliche Entscheidung betreffend ihre Berufsqualifikation einholen müssen, haben ein darauf gerichtetes Verfahren rechtzeitig einzuleiten. Die behördliche Entscheidung muss zum Zeitpunkt der Einreichung des Zulassungsantrages bereits vorliegen.

1.5.1. Nachweis für gemeinnützige Organisationen, die nicht der Gewerbeordnung (GewO 1994) unterliegen

Bei Organisationen, welche nicht der Gewerbeordnung unterliegen (zB gemeinnützige Vereine oder gemeinnützigen GmbHs), ist die Befugnis beispielsweise durch Firmenbuch, Vereinsregisterauszug und Vereinssatzung bzw Statuten, ggf. Auszug aus dem Gesellschaftsvertrag nachzuweisen, aus welchem eine entsprechende Gemeinnützigkeit hervorgeht.

Zusätzlich ist durch eine ausdrückliche Erklärung im Antragsformular zu bestätigen, dass die Tätigkeit ohne Ertragserzielungsabsicht im Sinne des § 1 Abs 2 und Abs 6 GewO 1994 erbracht wird.

Darüber hinaus behält sich die AG vor, die Vorlage von zusätzlichen Erläuterungen zur fehlenden Ertragserzielungsabsicht und allfälliger diesbezüglicher Nachweise (zB durch eine Bestätigung eines Wirtschaftstreuhänders bzw Steuerberaters) zu verlangen.

1.6. Erklärung der Zustimmung zu den Zulassungsunterlagen

Mit Vorlage des Antragsformulars wird den Bedingungen der Zulassungsunterlagen, insbesondere der Leistungsvereinbarung (Kapitel B), vorbehaltlos zugestimmt. Die Leistungsvereinbarung kommt erst zustande, wenn alle Zulassungskriterien erfüllt sind und eine

Zulassung zum Referent:innenpool erfolgt. Die ÖGK wird die Zulassung zum Referent:innenpool schriftlich mitteilen.

2. Fachspezifische Anforderungen

Die:Der Referent:in muss für jeden Themenbereich und Cluster die fachspezifischen Anforderungen hinsichtlich Ausbildung und praktischer Erfahrung nachweisen. Für den Nachweis sind zwei Varianten möglich:

Variante 1

1. Ausbildungsnachweise bzw. Berufsberechtigungen der Kategorie I, sowie
2. Referenzen zum Nachweis der praktischen Erfahrungen der Kategorie I.

Variante 2

1. Ausbildungsnachweise bzw. Berufsberechtigungen der Kategorie II,
2. Referenzen zum Nachweis der praktischen Erfahrungen der Kategorie II, sowie
3. positive Absolvierung eines qualitätssichernden Interviews mit Fachpersonal der ÖGK zur Überprüfung der fachlichen Eignung (nur bei Bedarf).

Details zu den Ausbildungsnachweisen in Kategorie I und II sind den nachstehenden Übersichtstabellen des jeweiligen Themenbereichs zu entnehmen.

Die Anzahl der geforderten Referenzen hängt vom Themenbereich, dem konkreten Cluster und der jeweiligen Kategorie ab.

Als **inhaltliche Mindestvorgabe** für eine praktische Erfahrung (Referenz) gilt, dass die:der Referent:in diese Referenz

1. innerhalb der **letzten 5 Jahre** erbracht und
2. **thematisch innerhalb des jeweiligen Clusters** die Abhaltung von Vorträgen und/oder Workshops umfasst hat.

Eine praktische Erfahrung kann, sofern diese für mehrere Cluster einschlägig (thematisch passend) ist, auch als Nachweis für mehrere Cluster genannt werden. Die Relevanz für den jeweiligen Cluster ist ausreichend zu begründen.

Die ÖGK behält sich vor, die Angaben der:des Referent:in zB durch Kontrollanrufe bei der:dem Referenzauftraggeber:in zu überprüfen bzw. ein qualitätssicherndes Interview mit eigenem Fachpersonal zur Überprüfung der fachlichen Eignung aufgrund der vorgelegten Referenzen zu führen.

2.1. Themenbereich Mentale Gesundheit

Cluster	Ausbildungsnachweise Kategorie I	Ausbildungsnachweise Kategorie II	Fachspezifische Anforderung und praktische Erfahrung	Settingspezifische Zusatzanforderungen
Grundlagen der Mentalen Gesundheit	- Vorlage der Bestätigung des Abschlusses eines Fachhochschul- bzw. Universitätsstudiums (Masterstudium/ Diplomstudium) einer der folgenden Studien- bzw. Fachrichtungen bzw. Abschluss einer der folgenden Ausbildungen: • Fachärzt:in für Psychiatrie • Klinische Psychologie • Psychologie mit Zusatzausbildung Gesundheitspsychologie • Psychotherapie - Vorlage der Eintragung in die jeweilige Berufsliste bzw. in das jeweilige Gesundheitsberuferegister	- Vorlage der Bestätigung des Abschlusses einer oder mehrerer Ausbildungen in Bezug zum jeweiligen Themencluster unter Angabe der Spezialisierung (bspw. Coaching, Resilienztrainer:in) als Trainer:in - Positive Absolvierung eines qualitätssichernden Interviews mit Fachpersonal der ÖGK zur Überprüfung der fachlichen Eignung (nur bei Bedarf)	ausschließlich Kategorie I Anzahl der Referenzen: 2	Schule: mind. 1 Referenz mit der Zielgruppe Schüler:innen
Stressbewältigung			Kategorie I: 2 Referenzen Kategorie II: 4 Referenzen	Schule: mind. 1 Referenz mit der Zielgruppe Schüler:innen
Positive Psychologie			ausschließlich Kategorie I Referenzen: 2 Zusatzausbildung im Bereich positive Psychologie erforderlich	Schule: mind. 1 Referenz mit der Zielgruppe Schüler:innen
Mobbing-, Gewalt-, Aggressionsprävention			ausschließlich Kategorie I Referenzen: 2	Schule: - mind. 2 Referenzen mit der Zielgruppe Schüler:innen - zusätzlich bei allen Themen betreffend Sexualpädagogik: Listung im Angebotspool auf der Homepage der Geschäftsstelle zur Qualitätssicherung schulexterner Angebote (Sexualpädagogik) Verein: - mind. 2 Referenzen mit Zielgruppe Kinder/Jugendliche - zusätzlich bei allen Themen betreffend Sexualpädagogik: Zielgruppe Kinder/Jugendliche: Listung im Angebotspool auf der Homepage der Geschäftsstelle zur Qualitätssicherung schulexterner Angebote (Sexualpädagogik)
Körperbild und Selbstwertgefühl			ausschließlich Kategorie I Referenzen: 2	Schule: mind. 2 Referenzen mit der Zielgruppe Schüler:innen
Gesundheitskompetenz – Grundlagen			Kategorie I+II: 2 Referenzen	Schule: mind. 1 Referenz mit der Zielgruppe Schüler:innen
Gesundheitskompetenz und mentale Gesundheit			Kategorie I+II: 2 Referenzen	Schule: mind. 1 Referenz mit der Zielgruppe Schüler:innen

2.2. Themenbereich Ernährung

Cluster	Ausbildungsnachweise Kategorie I	Fachspezifische Anforderung und praktische Erfahrung	Settingspezifische Zusatzanforderungen
Grundlagen der gesunden Ernährung	- Vorlage der Bestätigung des Abschlusses eines Fachhochschul- bzw. Universitätsstudiums (Masterstudium/ Diplomstudium) einer der folgenden Studien- bzw. Fachrichtungen oder Abschluss einer der folgenden Ausbildungen: • Ärztin:Arzt für Allgemeinmedizin oder Innere Medizin mit Zusatzausbildung Ernährungsmedizin • Diätologie* • Ernährungswissenschaften • Ernährungspädagogik	Anzahl der Referenzen: 2	Schule: mind. 1 Referenz mit der Zielgruppe Schüler:innen
Ernährung bei körperlicher Aktivität		Anzahl der Referenzen: 2	Schule: mind. 1 Referenz mit der Zielgruppe Schüler:innen
Ernährung im Alltag		Anzahl der Referenzen: 2	Schule: mind. 1 Referenz mit der Zielgruppe Schüler:innen
Prävention von ernährungsbedingten Erkrankungen		Anzahl der Referenzen: 2	Schule: mind. 1 Referenz mit der Zielgruppe Schüler:innen
Altersbezogene Ernährung		Anzahl der Referenzen: 2	Schule: mind. 1 Referenz mit der Zielgruppe Schüler:innen
Gesundheitskompetenz – Grundlagen	- Vorlage der Eintragung in die jeweilige Berufsliste bzw. in das jeweilige Gesundheitsberuferegister <i>* Abschluss der Ausbildung auf Bachelor-Niveau ausreichend.</i>	Anzahl der Referenzen: 2	Schule: mind. 1 Referenz mit der Zielgruppe Schüler:innen
Gesundheitskompetenz in der Ernährung		Anzahl der Referenzen: 2	Schule: mind. 1 Referenz mit der Zielgruppe Schüler:innen

2.3. Themenbereich Bewegung

Cluster	Ausbildungsnachweise Kategorie I	Ausbildungsnachweise Kategorie II	Fachspezifische Anforderung und praktische Erfahrung	Settingspezifische Zusatzanforderungen
Grundlagen einer gesundheitswirksamen Bewegung	- Vorlage der Bestätigung des Abschlusses eines Fachhochschul- bzw. Universitätsstudiums (Masterstudium/ Diplomstudium) einer der folgenden Studien- bzw. Fachrichtungen oder Abschluss einer der folgenden Ausbildungen: • Lehramtsstudium Bewegung und Sport • Sport- und Bewegungswissenschaften • Ergotherapie* • Physiotherapie* • Ärztin:Arzt für Allgemeinmedizin (Zusatzausbildung Sportmedizin) • Fachärzt:in für Orthopädie • Fachärzt:in für Physikalische Medizin - Vorlage der Eintragung in die jeweilige Berufsliste bzw. in das jeweilige Gesundheitsberuferegister * Abschluss der Ausbildung auf Bachelor-Niveau ausreichend.	- Vorlage der Bestätigung des Abschlusses einer oder mehrerer Ausbildungen in Bezug zum jeweiligen Themencluster unter Angabe der Spezialisierung (bspw. Rückengesundheit, Fitness- und Gesundheitssport, Bewegungsscoach) als Trainer:in / Instruktor:in - Positive Absolvierung eines qualitätssichernden Interviews mit Fachpersonal der ÖGK zur Überprüfung der fachlichen Eignung (nur bei Bedarf)	Kategorie I: 2 Referenzen Kategorie II: 4 Referenzen	Schule: mind. 1 Referenz mit der Zielgruppe Schüler:innen
Bewegung, Team und Ich			Kategorie I: 2 Referenzen Kategorie II: 4 Referenzen	Schule: mind. 1 Referenz mit der Zielgruppe Schüler:innen
Gesundheitssport			Kategorie I: 2 Referenzen Kategorie II: 4 Referenzen	Schule: mind. 1 Referenz mit der Zielgruppe Schüler:innen
Bewegung und mentale Gesundheit			Kategorie I: 2 Referenzen Kategorie II: 4 Referenzen	Schule: mind. 1 Referenz mit der Zielgruppe Schüler:innen
Sportart- und altersspezifische Formen der Bewegung			Kategorie I+II: 4 Referenzen Zusatzausbildung in der jeweiligen Sportart erforderlich	Schule: mind. 1 Referenz mit der Zielgruppe Schüler:innen
Gesundheitskompetenz – Grundlagen			Kategorie I+II: 2 Referenzen	Schule: mind. 1 Referenz mit der Zielgruppe Schüler:innen
Gesundheitskompetenz in der Bewegung			Kategorie I+II: 2 Referenzen	Schule: mind. 1 Referenz mit der Zielgruppe Schüler:innen

2.4. Themenbereich Sucht

Cluster	Ausbildungsnachweise Kategorie I	Ausbildungsnachweise Kategorie II	Fachspezifische Anforderung und praktische Erfahrung	Settingspezifische Zusatzanforderungen
Grundlagen der Suchtprävention	- Vorlage der Bestätigung des Abschlusses eines Fachhochschul- bzw. Universitätsstudiums (Masterstudium/ Diplomstudium) einer der folgenden Studien- bzw. Fachrichtungen oder Abschluss einer der folgenden Ausbildungen:	- Vorlage der Bestätigung des Abschlusses einer oder mehrerer Ausbildungen in Bezug zum jeweiligen Themencluster unter Angabe der Spezialisierung einer anerkannten Bildungseinrichtung als Trainer:in (bspw. Fachstellen für Suchtprävention in den Bundesländern- unter Angabe der Spezialisierung und Ausbildung im Bereich Sucht/Suchtprävention)	Kategorie I: 2 Referenzen Kategorie II: 4 Referenzen	Schule: - mind. 2 Referenzen im Setting - Zielgruppe Schüler:innen: mind. 2 Referenzen mit Zielgruppe Verein: - mind. 2 Referenzen entweder im Setting Schule oder Verein - Zielgruppe Kinder/Jugendliche: mind. 2 Referenzen mit Zielgruppe
Lebenskompetenz	• Ärztin:Arzt der Allgemeinmedizin mit Schwerpunkt Sucht • Fachärzt:in für Innere Medizin mit Schwerpunkt Sucht • Fachärzt:in für Psychiatrie mit Schwerpunkt Sucht • Fachärzt:in für Pulmologie mit Schwerpunkt Sucht • Psychologie mit Zusatzausbildung Gesundheitspsychologie und/oder Klinische Psychologie	• <u>alternativ:</u> Sozialarbeiter:in	Kategorie I: 2 Referenzen Kategorie II: 4 Referenzen	Schule: - mind. 2 Referenzen im Setting - Zielgruppe Schüler:innen: mind. 2 Referenzen mit Zielgruppe Verein: - mind. 2 Referenzen entweder im Setting Schule oder Verein - Zielgruppe Kinder/Jugendliche: mind. 2 Referenzen mit Zielgruppe
Suchtprävention	- Vorlage der Eintragung in die jeweilige Berufsliste bzw. in das jeweilige Gesundheitsberuferegister	- Positive Absolvierung eines qualitätssichernden Interviews mit Fachpersonal der ÖGK zur Überprüfung der fachlichen Eignung (nur bei Bedarf)	Kategorie I: 2 Referenzen Kategorie II: 4 Referenzen	Schule: - mind. 2 Referenzen im Setting - Zielgruppe Schüler:innen: mind. 2 Referenzen mit Zielgruppe Verein: - mind. 2 Referenzen entweder im Setting Schule oder Verein - Zielgruppe Kinder/Jugendliche: mind. 2 Referenzen mit Zielgruppe
Entwöhnung			ausschließlich Kategorie I Referenzen: 2	Schule: mind. 2 Referenzen mit Zielgruppe

Altersbezogene Suchtprävention			Kategorie I: 2 Referenzen Kategorie II: 4 Referenzen	Schule: - mind. 2 Referenzen im Setting - Zielgruppe Schüler:innen: mind. 2 Referenzen mit Zielgruppe Verein: - mind. 2 Referenzen entweder im Setting Schule oder Verein - Zielgruppe Kinder/Jugendliche: mind. 2 Referenzen mit Zielgruppe
Gesundheitskompetenz – Grundlagen			Kategorie I+II: 2 Referenzen	Schule: - mind. 2 Referenzen mit Zielgruppe Verein: - mind. 2 Referenzen mit Zielgruppe
Gesundheitskompetenz und suchtfreies Leben			Kategorie I+II: 2 Referenzen	Schule: - Zielgruppe Schüler:innen: mind. 1 Referenzen mit Zielgruppe Verein: - mind. 1 Referenz mit Zielgruppe

2.5. Themenbereich Führung und Kommunikation

Cluster	Ausbildungsnachweise Kategorie I	Ausbildungsnachweise Kategorie II	Fachspezifische Anforderung und praktische Erfahrung	Settingspezifische Zusatzanforderungen
Grundlagen von Führung & Kommunikation	- Vorlage der Bestätigung des Abschlusses eines Fachhochschul- bzw. Universitätsstudiums (Masterstudium/ Diplomstudium) einer der folgenden Studien- bzw. Fachrichtungen oder Abschluss einer der folgenden Ausbildungen: • Psychologie mit Zusatzausbildung in Arbeits- und Organisationspsychologie • Unternehmensberatung mit Fokus im gegenständlichen Themenbereich¹ - Vorlage der Eintragung in die jeweilige Berufsliste bzw. in das jeweilige Gesundheitsberuferegister bzw. in das Gewerbeverzeichnis	- Vorlage der Bestätigung des Abschlusses einer oder mehrerer Ausbildungen in Bezug zum jeweiligen Themencuster unter Angabe der Spezialisierung einer anerkannten Bildungseinrichtung als Trainer:in - <u>alternativ</u>: Vorlage der Bestätigung des Abschlusses eines Fachhochschul- bzw. Universitätsstudiums (Masterstudium/ Diplomstudium) einer der folgenden oder einer ähnlichen Studien- bzw. Fachrichtungen: • Gesundheitswissenschaften • Public Health • Gesundheitsmanagement nur für Setting Schule: • Pädagog:innen der Pädagogischen Hochschule • Schulentwicklungsberater:innen - Positive Absolvierung eines qualitätssichernden Interviews mit Fachpersonal der ÖGK zur Überprüfung der fachlichen Eignung (nur bei Bedarf)	Kategorie I: 2 Referenzen Kategorie II: 4 Referenzen	Schule: mind. 1 Referenz im Setting Schule
Gesundes Führen			Kategorie I: 2 Referenzen Kategorie II: 4 Referenzen	Schule: mind. 1 Referenz im Setting Schule
Umgang mit Veränderungen			Kategorie I: 2 Referenzen Kategorie II: 4 Referenzen	Schule: mind. 1 Referenz im Setting Schule
Positive Leadership			Kategorie I: 2 Referenzen Kategorie II: 4 Referenzen	Schule: mind. 1 Referenz im Setting Schule
Teambuilding			Kategorie I: 2 Referenzen Kategorie II: 4 Referenzen	Schule: mind. 1 Referenz im Setting Schule
Gesundheitskompetenz – Grundlagen			Kategorie I+II: 2 Referenzen	Schule: mind. 1 Referenz im Setting Schule
Gesundheitskompetenz im Bereich Führung & Kommunikation			Kategorie I+II: 2 Referenzen	Schule: mind. 1 Referenz im Setting Schule

¹ Maßgeblich für die Beurteilung des Ausbildungsnachweises ist die entsprechende Gewerbeberechtigung. Sofern die Gewerbeberechtigung eingeschränkt ist, behält sich die AG vor eine gesonderte Prüfung des Nachweises vorzunehmen.

2.6. Themenbereich Klima und Gesundheit

Cluster	Ausbildungsnachweise Kategorie I	Ausbildungsnachweise Kategorie II	Fachspezifische Anforderung und praktische Erfahrung	Settingspezifische Zusatzanforderungen
Grundlagen von Klima und Gesundheit	- Vorlage der Bestätigung des Abschlusses eines Fachhochschul- bzw. Universitätsstudiums (Masterstudium/ Diplomstudium) einer der folgenden oder ähnlichen Studien- bzw. Fachrichtungen oder Abschluss einer der folgenden Ausbildungen: • Allgemeinmedizin mit Schwerpunkt Umwelthygiene und Umweltmedizin • Arbeitsmedizin mit Schwerpunkt Umwelthygiene und Umweltmedizin • Epidemiologie • Gesundheitsmanagement • Gesundheitswissenschaften • Psychologie mit Zusatzausbildung in ○ Gesundheitspsychologie, ○ Klinischer Psychologie oder ○ Arbeits- und Organisationspsychologie • Public Health • Raumplanung • Umweltwissenschaften	- Vorlage der Bestätigung des Abschlusses einer oder mehrerer Ausbildungen in Bezug zum jeweiligen Themencuster unter Angabe der Spezialisierung als Trainer:in einer anerkannten Institution (bspw. Klimabündnis im Bereich Klimaschutz) - Positive Absolvierung eines qualitätssichernden Interviews mit Fachpersonal der ÖGK zur Überprüfung der fachlichen Eignung (nur bei Bedarf)	Kategorie I: 2 Referenzen Kategorie II: 4 Referenzen	Schule: mind. 1 Referenz mit der Zielgruppe Schüler:innen
Gesundheits- und klimafreundliche Maßnahmen			Kategorie I: 2 Referenzen Kategorie II: 4 Referenzen	Schule: mind. 1 Referenz mit der Zielgruppe Schüler:innen
Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit			Kategorie I: 2 Referenzen Kategorie II: 4 Referenzen	Schule: mind. 1 Referenz mit der Zielgruppe Schüler:innen
Arbeits- und Lebensbedingungen bei Klimaveränderungen			Kategorie I: 2 Referenzen Kategorie II: 4 Referenzen	Schule: mind. 1 Referenz mit der Zielgruppe Schüler:innen
Klimaveränderung und Psychische Gesundheit			ausschließlich Psycholog:innen und Ärzt:innen Referenzen: 2	Schule: mind. 1 Referenz mit der Zielgruppe Schüler:innen
Gesundheitskompetenz – Grundlagen			Kategorie I+II: 2 Referenzen	Schule: mind. 1 Referenz mit der Zielgruppe Schüler:innen
Gesundheitskompetenz im Bereich Klima & Gesundheit			Kategorie I: 2 Referenzen Kategorie II: 4 Referenzen	Schule: mind. 1 Referenz mit der Zielgruppe Schüler:innen